
Die gesamtwirtschaftliche Lage angesichts der Corona-Pandemie

Sondergutachten

Prof. Volker Wieland, Ph.D.
SVR und IMFS, Goethe Universität Frankfurt

IMFS Policy Webinar, Mittwoch, 8. April 2020

Die gesamtwirtschaftliche Lage angesichts der Corona-Pandemie

- Die Ausbreitung des Corona-Virus stellt die Welt vor **große und bislang nicht gekannte Herausforderungen**.
- Zur Eindämmung des Virus wurden in vielen Ländern weitreichende **gesundheitpolitische Gegenmaßnahmen** getroffen. Diese gehen mit starken ökonomischen Auswirkungen einher.
- Der Sachverständigenrat **analysiert Entwicklungen** und **diskutiert geeignete wirtschaftspolitische Maßnahmen** zur Bewältigung der Krise.

2

Inhalt

- I. Die Ausbreitung des Corona-Virus
- II. Folgen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland
- III. Wirtschaftspolitische Maßnahmen

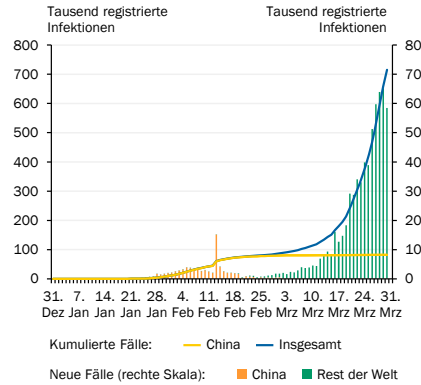
3

I. Die Ausbreitung des Corona-Virus

4

Pandemie durch Soziale Distanzierung eindämmen

Dynamischer Anstieg der Infektionen



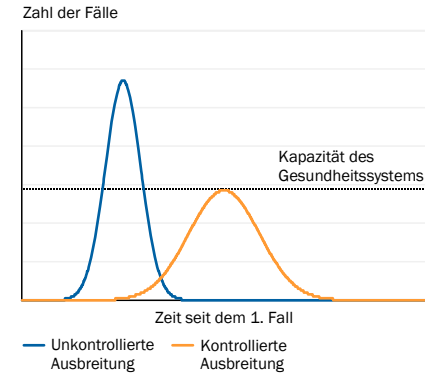
Quellen: Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, eigene Berechnungen

- Ausgang der Pandemie in China / mittlerweile **weltweite Ausbreitung**
- WHO stuft COVID-19 am 11. März 2020 als Pandemie ein
- **Strategien**
 - Suppression
 - Mitigation

5

Pandemie durch Soziale Distanzierung eindämmen

Unkontrollierte Ausbreitung überlastet das Gesundheitssystem



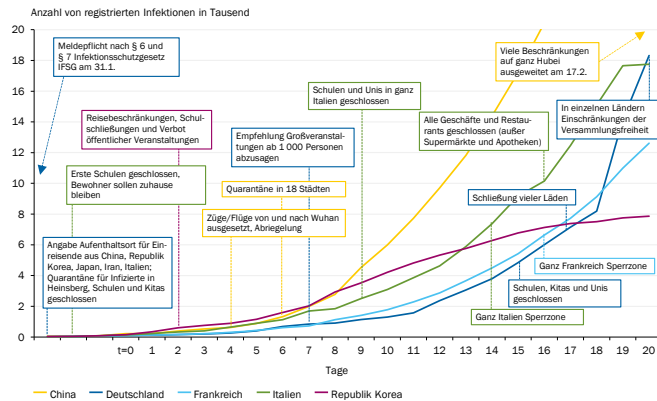
Quelle: eigene Berechnungen © Sachverständigenrat | 20-082

- Ausgang der Pandemie in China / mittlerweile weltweite Ausbreitung
- WHO stuft COVID-19 am 11. März 2020 als Pandemie ein
- **Strategien**
 - Suppression
 - Mitigation
- Maßnahmen sollen unkontrollierte Ausbreitung sowie **Überlastung des Gesundheitssystems verhindern**
- **Starke ökonomische Auswirkungen**

6

Weitreichende gesundheitspolitische Gegenmaßnahmen weltweit beschlossen

Staaten reagieren mit unterschiedlichen Maßnahmen



Stand 23.3.20

Quellen: Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, eigene Recherchen

© Sachverständigenrat | 20-084

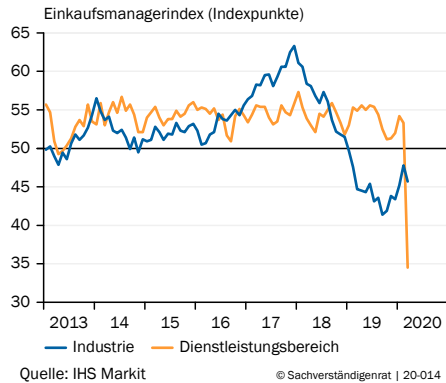
7

II. Folgen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

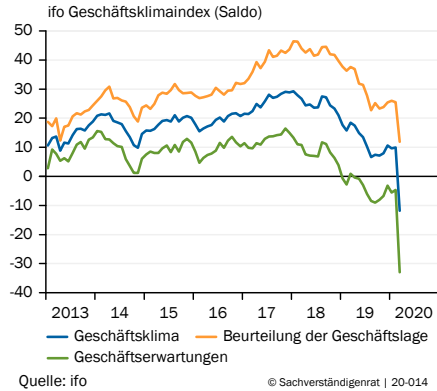
8

Aktuelle Umfragen (Am 22.3., Abschluss des Gutachtens, noch nicht verfügbar)

Langsame Erholung zum Jahreswechsel in der Industrie

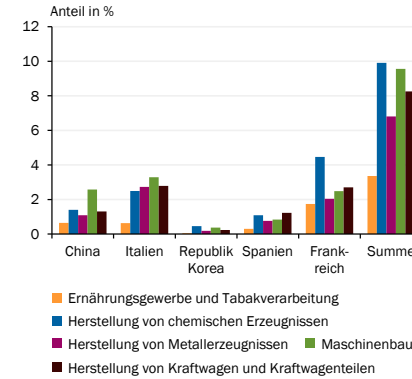


Geschäftserwartungen vor Corona-Ausbreitung aufgeheit



Corona-Schock trifft Angebotsseite

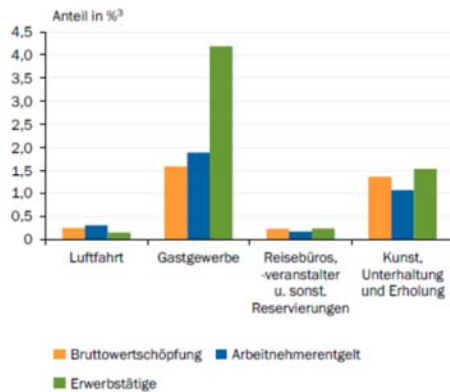
Wie hoch ist der Vorleistungsanteil aus den vom Corona-Virus betroffenen Staaten?



- Weitreichende Fabrikschließungen beeinträchtigen Lieferketten
 - Besonders problematisch bei spezifischen Vorleistungen
- Ausbreitung des Corona-Virus erschwert Vorleistungssubstitution
- **Stromverbrauch** als Kurzfristindikator noch recht stabil
- Starker **Anstieg der Kurzarbeit** zu erwarten

Corona-Schock trifft Nachfrageseite

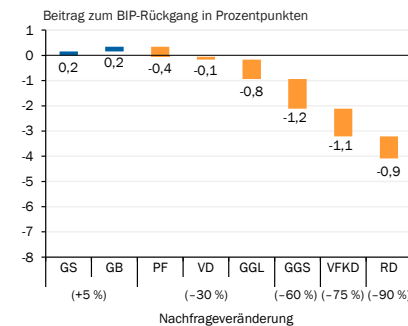
Wie wichtig sind die vermutlich am stärksten betroffenen Wirtschaftsbereiche?



- Quarantänemaßnahmen reduzieren Nachfrage nach Dienstleistungen
- Reisedienstleistungen betroffen durch
 - Einreisebeschränkungen
 - Verbot touristischer Übernachtungen
- **Soziale Dienstleistungen** betroffen durch
 - Veranstaltungsverbote
 - Beschränkungen für Gaststätten

Abschätzung der Nachfrageeffekte (Bottom-up): Basis-Szenario

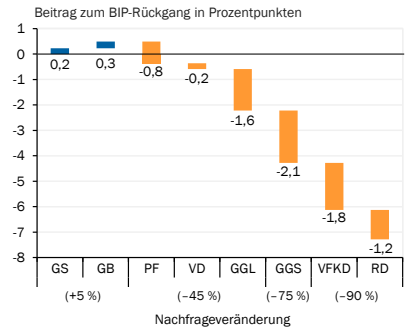
Basisszenario (5 Wochen Shutdown, 3 Wochen Erholung)



- **Dienstleistungen** stark betroffen
- Gebrauchsgüterkonsum unterschiedlich stark betroffen
 - Stationärer Einzelhandel noch teilweise offen
 - Substitution zu Onlinehandel
- Ausgaben für **Gesundheit und Grundbedarf** dürften leicht steigen

Abschätzung der Nachfrageeffekte (Bottom up): Risikoszenario (V)

Risikoszenario (7 Wochen Shutdown, 5 Wochen Erholung)



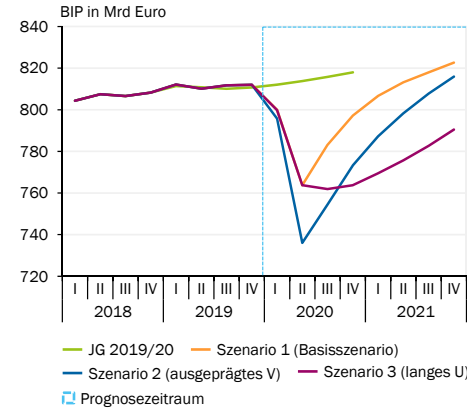
Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen
© Sachverständigenrat | 20-081

- Dienstleistungen stark betroffen
- Gebrauchsgüterkonsum unterschiedlich stark betroffen
 - Stationärer Einzelhandel noch teilweise offen
 - Substitution zu Onlinehandel
- Ausgaben für Gesundheit und Grundbedarf dürften leicht steigen
- **Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen** hängen von Dauer und Intensität ab

13

Szenarien für die weitere Entwicklung: v, V, u, U

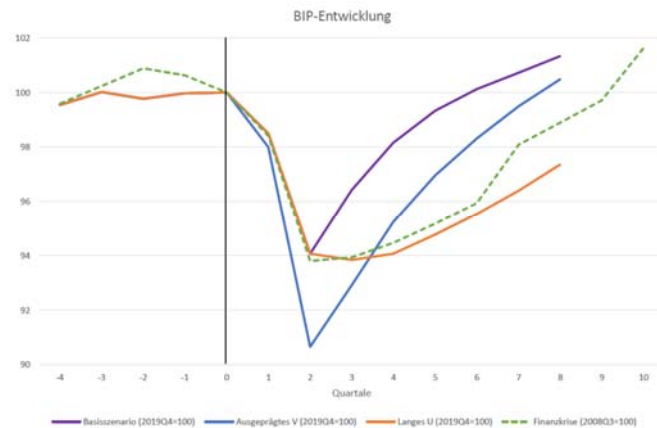
Verschiedene Szenarien für die BIP-Prognose saison- und kalenderbereinigt



- Situation historisch außergewöhnlich
- Prognosen mit erheblicher Unsicherheit verbunden
- Vielzahl von Stützungsmaßnahmen
- **3 Szenarien** für weiteren Verlauf
 - Basisszenario
 - Ausgeprägtes V
 - Langes U

14

Vergleich mit Finanzkrise



15

Vergleich zur heute veröffentlichten Gemeinschaftsdiagnose

BIP-Prognosen des Sachverständigenrates und der Gemeinschaftsdiagnose

	Sachverständigenrat		Gemeinschaftsdiagnose
	Basisszenario	Risikoszenario	
Wachstum zum Vorquartal in %¹			
Q1	- 1,5	- 2,0	- 1,9
Q2	- 4,5	- 7,5	- 9,8
Wachstum zum Vorjahr in %²			
2020	- 2,8	- 5,4	- 4,2
2021	3,7	4,9	5,8

1 - Preis-, saison- und kalenderbereinigt. 2 - Preisbereinigt.

Quellen: SVR, GD

© Sachverständigenrat | 20-111

16

V. Wirtschaftspolitische Maßnahmen

17

Wirtschaftspolitische Maßnahmen

- Gesundheit schützen
- Kapazitäten erhalten
- Einkommen stabilisieren
- Zeit nutzen
- Klar kommunizieren

18

Maßnahmen der Bundesregierung

Schutz der Gesundheit

- Bereitstellung hinreichender Mittel für Gesundheit und Prävention
- Aktivierung personeller Reserven

Erhalt der Kapazitäten

- Bereitstellung von Liquidität durch Kredite und Bürgschaften für Unternehmen
- Ermöglichung von Steuerstundungen und Verlustausgleich
- Vereinfachung des Bezugs von Kurzarbeitergeld, Einführung von Corona-Elterngeld
- Flexibilisierung der Arbeitszeit und Arbeit
- Unterstützung durch temporäre staatliche Beteiligungen
- Sicherstellung des freien Warenverkehrs und der Lieferketten

19

Maßnahmen der Bundesregierung

Stabilisierung der Einkommen

- Automatische Stabilisatoren
- Lohnfortzahlung bei Quarantäne, Krankheit, Abwesenheit
- Gewährung direkter Zuschüsse, Schadenersatzanspruch im Infektionsschutzgesetz
- Setzung von Impulsen für die gesamtwirtschaftliche Nachfrage

Zeit nutzen

- Weiterbildung von zuhause aus
- Priorisierung von Bauvorhaben zur Nutzung niedriger Auslastung
- Erprobung und Ausbau mobiler Arbeit und digitaler Verwaltung
- Vorbereitung von Investitionsvorhaben und Gesetzesänderungen

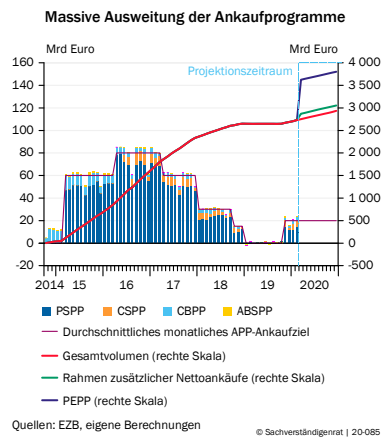
20



Kommunikation

- Klare Kommunikation**
- Verbesserung der Datenbasis
- Normalisierungsstrategie für die gesundheitspolitischen Maßnahmen
- Zusicherung der Verfügbarkeit fiskalischer Ressourcen auf europäischer Ebene
- Zusicherung der Liquiditätsversorgung der Finanzmärkte
- Frühe Ankündigung der geplanten Impulse nach Ende der Einschränkungen

Maßnahmen der EZB



- Temporäre Erleichterungen der **Kapital- und Liquiditätsanforderungen**
- Liquidität** zu günstigen Bedingungen **für Banken**
 - Zusätzliche längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (LRG)
- Unterstützung der **Kreditvergabe** an **kleine und mittelständige Firmen**
 - Günstigere Bedingungen für gezielte Refinanzierungsgeschäfte (GLRG III)
- Zusätzliche **Nettokäufe** von **Vermögenswerten**
 - APP und dabei insbesondere CSPP
 - Pandemic Emergency Purchase Programme

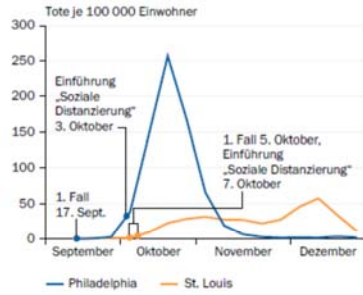
Extra

ABBILDUNG 4
Soziale Distanzierung in Epidemien¹

Unkontrollierte Ausbreitung überlastet das Gesundheitssystem²



Frühzeitige Maßnahmen verlangsamten Anstieg der Fallzahlen der Grippepelle 1918 in den USA



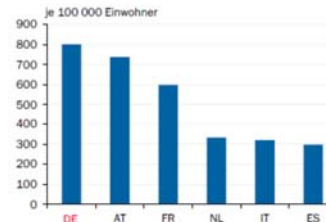
1 - Soziale Distanzierung: Vorbeugende Maßnahmen einschließlich Händewaschen, Homeoffice, Vermeidung großer Zusammenkünfte, Reduzierung von Reisen, etc. 2 - Stilisierte Darstellung.
Quellen: Hatchett et al. (2007), eigene Berechnungen

© Sachverständigenrat | 20-082

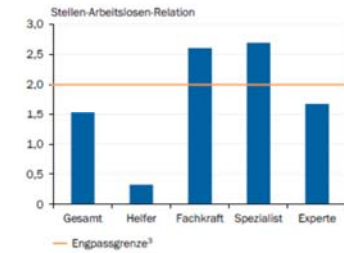
Krankenhausbetten, Fachkräfte

ABBILDUNG 23
Krankenhausausstattung und medizinisches Personal

Anzahl der Krankenhausbetten in Deutschland am höchsten im europäischen Vergleich¹



Fachkräftemangel in Pflegeberufen²



1 - Datenstand: 2017. DE-Deutschland, AT-Österreich, FR-Frankreich, NL-Niederlande, IT-Italien, ES-Spanien. 2 - Datenstand: Februar 2020. Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe. 3 - Gemäß Definition der Bundesagentur für Arbeit (BA).

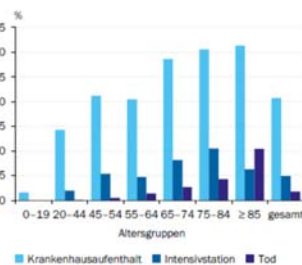
Quellen: BA, Eurostat

Testen, testen, testen

ABBILDUNG 3
Testquoten im internationalen Vergleich und Altersabhängigkeit des Krankheitsverlaufs von COVID-19



In den USA: Schwere Verläufe von COVID-19 vor allem bei älteren Personen²



1 - Daten gemäß offizieller Quellen zum Stand 20. März 2020. Für Deutschland liegen keine offiziellen Zahlen zu Testquoten vor. 2 - Fallzahlen je 100 bestätigte Infektionsfälle. Die Stichprobe enthält Fälle in denen der jeweilige Status (Hospitalisierung, Intensivbehandlung oder Todesfall) nicht bekannt ist. Beobachtungszeitraum 12. Februar bis 16. März 2020 (2.449 Fälle).

Quellen: Centers for Disease Control and Prevention, World in Data

© Sachverständigenrat | 20-088

CORONA-SCHUTZSCHILD FÜR DEUTSCHLAND

50 MRD. EURO SOFORTHILFE FÜR

SELBSTSTÄNDIGE, FREIBERUFLER & KLEINE BETRIEBE

maximal 10
Beschäftigte

15.000 € Zuschuss zu Betriebskosten für 3 Monate

maximal 5
Beschäftigte

9.000 € Zuschuss zu Betriebskosten für 3 Monate

CORONA-SCHUTZSCHILD FÜR DEUTSCHLAND

WIRTSCHAFTSSTABILISIERUNGSFONDS

100 Mrd. €
Kapitalmaß-
nahmen

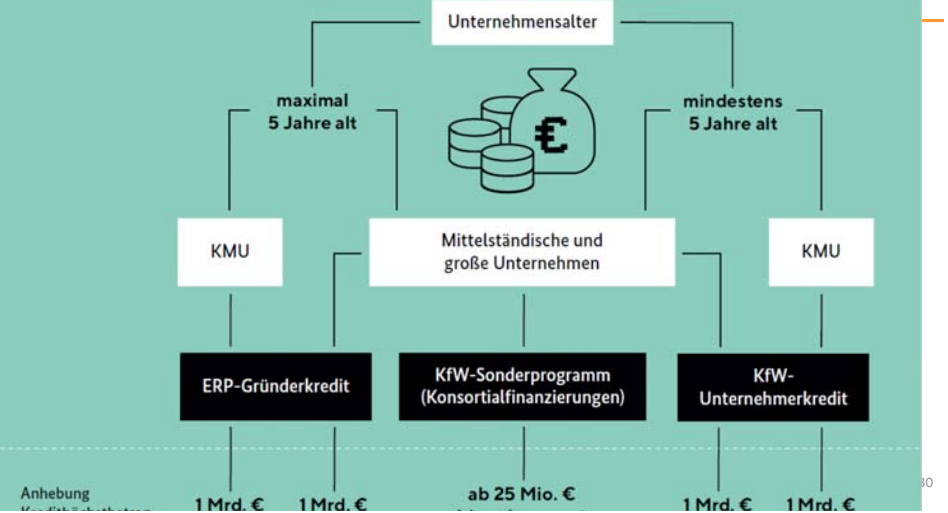
400 Mrd. €
Bürgschaften

100 Mrd. €
Beteiligung an
Refinanzierung der
KfW-Programme

Unternehmen

29

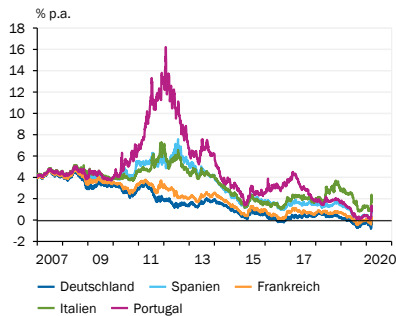
WIE HELFEN DIE KfW-KREDITPROGRAMME?



30

Fiskalische Spielräume im Euro-Raum

Renditen auf Euro-Staatsanleihen geringer als in der Finanzkrise



Quelle: Refinitiv Datastream

© Sachverständigenrat | 20-083

- Zugang zur Finanzierung über Finanzmärkte
 - Einschätzung der Finanzmärkte über **Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen entscheidend**
 - Unterschiedliche Schuldenstandsquoten im Euro-Raum
 - Zweifel bezüglich der Zahlungsfähigkeit einzelner Staaten möglich
 - **Bisheriges Zinsniveau deutlich niedriger** als in den Jahren 2011 und 2012
 - Wiederaufflammen der **Staatschuldenkrise** muss **verhindert werden**

31

Fiskalische Spielräume im Euro-Raum

- EU-Regeln für öffentliche Defizite
 - EU Kommission hat **Ausnahmeregel aktiviert**
 - Außergewöhnliche Ausgaben wegen der Pandemie von Fiskalregeln ausgenommen
 - Fiskalische Anpassungen aufgrund niedrigerer Wachstumsraten vorgenommen
- Finanzierung durch europäische Institutionen
 - **Nutzung** der **bereits bestehenden Institutionen**
 - Instrumente des ESM: Vorsorgliche Finanzhilfen, Darlehen
 - **ESM-Programme** würden **Schutzschirm aufspannen** und Erwartungen der Finanzmärkte stabilisieren
 - EZB könnte OMT-Programm nutzen falls ESM-Anträge gestellt sind
 - Erforderliche fiskalische Verantwortung und Garantie durch alle ESM-Mitgliedsstaaten

32